Schlemmen wie die Dänen: Einladung zum Kaffebord

BARMSTEDT „Süßes nichts“, „Streifentorte“, „Schwesterkuchen“: Gebäck aus Dänemark hat klangvolle Namen. Einiges davon soll in Barmstedt am Freitag, 7. Juli, aufgetischt werden: Im Rahmen der Dänischen Wochen laden die Evangelisch-Lutherische Kirchengemeinde, Organisatorin Karin Weißenbacher und die Barmstedterin Gisela Gertig zu einem original südjütländischen Kaffebord ein.

Barmstedts Küster Michael Gallas (Mitte), Elke Kunde (von rechts), Gisela Gertig, Karin Weißenbacher und dänische Künstler laden im Rahmen der Dänischen Wochen zur südjütländischen Kaffeetafel ein. MEYER

Wer Gebäck mitbringt, hat freien Eintritt

Die Besucher dürfen an den stilecht gedeckten Tischen nicht nur diverse Torten, Kekse und Kuchen schlemmen – sie werden zudem viel über die deutsch-dänische Geschichte erfahren. Gertig konnte dafür Mogens Hedegaard aus Pandrup gewinnen, „der sehr kurzweilig und amüsant erzählen kann“. Auf Wunsch werde er zudem Stichwortlisten auf dänisch verteilen.

Die Kaffeetafel beginnt um 17.30 Uhr. Ein Ort wird derzeit noch gesucht. Der Eintritt kostet sechs Euro – wer Kekse oder Kuchen nach dem Originalrezept backt und mitbringt, hat freien Eintritt. Das Mehl wird gestellt; es stammt aus ökologischem Anbau aus Dänemark. Wer etwas backen möchte, wird gebeten, sich unter der Rufnummer (04123) 2194 bei Elke Kunde zu melden. Karten für den Abend sind in der Buchhandlung Reimers, Am Markt 24, erhältlich.

Die Dänischen Wochen werden morgen mit einer Ausstellung in der Galerie III auf der Schlossinsel eröffnet. Dort zeigen fünf dänische Künstler Skulpturen, Malereien, Grafiken und Fotografien. Die Vernissage beginnt um 15 Uhr. Der Eintritt ist frei. *eme*

> galerie-atelier-3-barmstedt.de